

Prüfungsaufgaben Aufnahmeprüfung Audio-Design April 1998

Lösen Sie innerhalb einer Stunde **EINE** der folgenden Aufgaben :

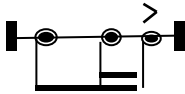
a) Sequenzer-Aufgabe

Erstellen Sie auf Ihrem Sequenzerprogramm und beliebigen MIDI-Klangerzeugern zwei Spuren nach folgenden Vorgaben :

1. Spur (linker Audiokanal)

Rhythmus

Die folgende Figur soll innerhalb von 30" (dreissig Sekunden) 70 mal wiederholen



Tonhöhe

Mit diesem Rhythmus soll eine absteigende Ton-Skala in möglichst gleichmässigen Schritten (evt. mikrotonal) in extremer Höhe beginnen und im Verlauf von 30" (dreissig Sekunden) eine extrem tiefe Tonhöhe erreichen.

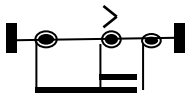
Klangfarbe

Die Klangfarbe soll sich, so kontinuierlich wie möglich, über die 30" von "hölzern" zu "metallisch" verändern.

2. Spur (rechter Audiokanal)

Rhythmus

Die folgende Figur soll innerhalb von 30" 78 mal wiederholen



Tonhöhe

Mit diesem Rhythmus soll ebenfalls eine absteigende Ton-Skala in möglichst gleichmässigen Schritten (evt. mikrotonal) in extremer Höhe beginnen und im Verlauf von 30" eine tiefe Tonhöhe erreichen : Am Ende der 30" soll die Tonhöhe aber genau 1 Oktave über der Tonhöhe von Spur eins liegen.

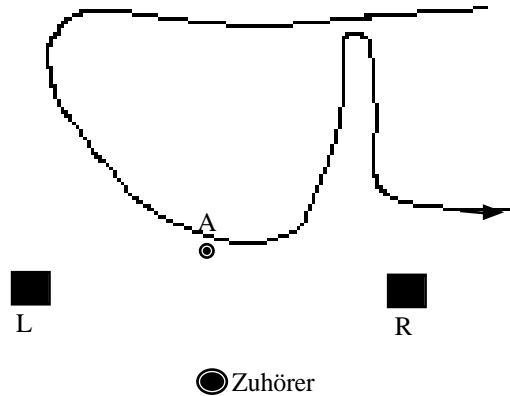
Klangfarbe

Die Klangfarbe soll sich, so kontinuierlich wie möglich, über die 30" von "dunkel" zu "hell" verändern.

b) Sound-Design-Aufgabe

Erstelle eine Stereo-Klangspur (DAT,HD,Sampler mit Sequenzer o.ä.) von ca. 30" Länge nach folgenden Vorgaben:

Ein Motorengeräusch (Auto, Flugzeug,Schiff etc., Aufnahme oder synthetisch) soll im virtuellen Raum hinter den zwei Lautsprechern folgenden Weg zurücklegen:



Bei Punkt A soll sich das Geräusch schlagartig verändern und den Eindruck eines defekten Motors erwecken.

c) Interpretation

Bereiten Sie auf Ihren Instrumenten den Vortrag einer kurzen ca. 30" "Improvisation" nach folgenden Vorgaben vor:

Die "Improvisation" soll aus drei gleich langen Teilen bestehen.

Der erste Teil soll folgenden Vorgaben genügen:
SCHWEBEND, FLÄCHIG, METALLISCH

Der zweite Teil soll als Übergangsteil möglichst kontinuierlich vom ersten zum dritten Teil überleiten.
Je "organischer" und kontinuierlicher der Übergang desto besser.

Der dritte Teil soll folgenden Vorgaben genügen:
KÖRNIG, BRÖCKELND, HÖLZERN